



Council of the
European Union

Brussels, 12 December 2019
(OR. en, de)

Interinstitutional File:
2019/0246(COD)

14990/19
ADD 1

PECHE 547
CODEC 1755

NOTE

From:	Presidency
To:	Council
Subject:	Proposal for a REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulation (EU) 2016/1139 as regards the introduction of capacity limits for Eastern Baltic cod, data collection and control measures in the Baltic Sea, and Regulation (EU) No 508/2014 as regards permanent cessation for fleets fishing for Eastern Baltic cod - Statement by Austria

Erklärung Österreichs

Österreich hat Verständnis dafür, dass der außergewöhnlich schlechte Zustand des östlichen Dorschs in der Ostsee Maßnahmen für Fischer erfordert, die von Einkommensverlusten betroffen sind. Österreich ruft die Erklärung der Europäischen Kommission und der Ostseeanrainerstaaten vom Oktober 2019 in Erinnerung.

„Das vereinbarte Ziel besteht darin, die Wiederaufstockung der Bestände bis zu einem nachhaltigen Niveau zu unterstützen, wie im mehrjährigen Bewirtschaftungsplan für die Ostsee vorgesehen. Diese Wiederaufstockung dürfte jedoch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Aufgrund dessen wird es zu Überschusskapazitäten bei den Fischereifloten und zu negativen sozioökonomischen Folgen für die betroffenen Gemeinschaften und Fischereibetriebe in den jeweiligen Mitgliedstaaten kommen. Die Mitgliedstaaten im Ostseeraum und die Kommission betonen daher, wie wichtig ein angemessenes Krisenmanagement und effektive Kontrollmaßnahmen für die Fischerei sind, damit es nicht zu Ausstrahlungseffekten auf die Befischung anderer Arten kommt.“

Österreich spricht sich für die finanziellen Zuwendungen an die Fischer aus, möchte aber gleichzeitig auf die Bedeutung des angemessenen Krisenmanagements und effektiver Kontrollmaßnahmen wie sie im ursprünglichen Vorschlag der Europäischen Kommission vorgesehen waren, eindringlich hinweisen.